

Punktabzug bei Nicht-Unterstreichen?

Beitrag von „Moebius“ vom 16. Februar 2011 19:26

An weiterführenden Schulen sind die Aufgaben komplexer und bestehen aus mehreren Teilschritten. Da muss das Ergebnis deutlich kenntlich gemacht werden, sonst stehen schnell diverse Rechnungen unter-, über- und nebeneinander, gerne auch mit einigen Dingen vermischt, die überhaupt nicht gefragt waren und der Lehrer darf sich dann die richtige Lösung raussuchen.

Im Abi muss ich, wenn eine Aufgabe auf zwei unterschiedliche Arten bearbeitet wird und nicht ersichtlich ist, welche denn die vom Schüler als endgültig gemeinte ist, die schlechtere der beiden Möglichkeiten bewerten (was dann schnell 0 Punkte bedeutet, wenn der eine Weg komplett falsch ist, selbst wenn der andere vollständig stimmt). Da ist es schon sinnvoll, den Schülern frühzeitig zu vermitteln, dass sie ihre Lösungen klar strukturieren müssen.